

# SIKKENS



für innen



streichen



rollen



wasserverdünnbar



kühl lagern



vor Frost schützen

## Wapex 660

Wasserverdünnbare, seidengänzende 2K-Epoxidharz-Lackfarbe für innen.  
Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13300.

Anwendung	Für Böden in Wohnräumen, Washküchen, Hobby- und Kellerräumen sowie in Garagen. Für strapazierfähige und gut reinigungsfähige Wandbeschichtungen z.B. in Hotels und Krankenhäusern (auch strahlenbelastete Röntgenräume), im Sanitärbereich und anderen Feuchträumen. Auf verschiedenste Untergründe geeignet, wie Kalkzement-, Zement- und Gipsputze, Gipskartonplatten, Beton, Glasfasergewebe, auch als Grundierung auf tragfähige 2-Komponenten-Altbeschichtungen.
Eigenschaften	Wässrig, gerucharm, hoch abriebbeständig, sehr gut reinigungsfähig und dekontaminierbar. Hoch wasserbeständig und erhöhte Beständigkeit gegen verschiedene Chemikalien wie 10%ige Säuren und Laugen, Öle und Fette, Benzin und Diesel (nicht als Dauerbelastung). Bei erhöhten chemischen Beanspruchungen sind Farbtonveränderungen möglich.
Farbtöne	Über das Color-Mix-System
Glanzgrad	Seidenglanz
Dichte	1,38 kg/l (Mittelwert Komponente A) 1,13 kg/l (Mittelwert Komponente B)
Trockenzeit (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach ca. 3 Stunden, überstreichbar nach 24 Stunden, spätestens nach 72 Stunden. Begehbar nach ca. 24 Stunden, belastbar nach 7-14 Tagen.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von +10°C bis 30°C eingehalten und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Optimale Verarbeitungstemperatur 20°C.
Verarbeitung	Streichen, rollen
Mischverhältnis	4 Vol.-Teile Komponente A : 1 Vol.-Teile Komponente B (entsprechend der gelieferten Verpackungen) Komponente B vollständig in das Gebinde der Komponente A einfüllen und mit langsam laufendem Rührwerk bei ca. 300 U/Min. während mindestens 2 Minuten sehr gut mischen.
Topfzeit	Bei 20°C ist die fertige Mischung ca. 90 Minuten verarbeitbar, bei 30°C ca. 45 Minuten.
Verdünnung	Die Mischung ist verarbeitungsfertig. Wenn nötig mit Wasser bis max. 10% Wasser verdünnen, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.
Verbrauch	Für Boden: 125-165 ml/m <sup>2</sup> pro Schicht bei 60-80 µm Trockenschichtdicke. Für Wände: 100-125 ml/m <sup>2</sup> pro Schicht bei ca. 50 µm Trockenschichtdicke
Produktgruppe	Epoxidharzlack (Produkt-Code RE 0)
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
Sicherheitshinweise	Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Bei der Verarbeitung ist für ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes zu sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Das Tragen von Schutzbrillen ist obligatorisch. Das Tragen lösemittelbeständiger Schutzhandschuhe wird empfohlen.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser evtl. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.
Verpackung	5 Liter (Komponente A und B)
Lagerung	Lagerstabilität ca. 1 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung.

### Verarbeitungshinweise

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten. VOB, Teil C, DIN 18349, (ATV) Betonerhaltungsarbeiten und VOB DIN 18353, (ATV) Estricharbeiten.
Hinweis	Wapex 660 ist nicht für hochbelastbare Beschichtungen geeignet. Bei horizontalen Bodenflächen und Brüstungen ist auf ausreichendes Gefälle und fachgerechte Ausbildung von Hohlkehlen, Abdichtungen und Anschlussfugen zu achten. Fugendabdichtungen dürfen nicht überschichtet werden. Betonoberflächen sind daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet sind. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn Untergrundprüfung entsprechend Bfs Merkblatt Nr. 1 (Tabelle1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemassnahmen und evtl. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich. Hinweis: Bfs Merkblatt Nr.1 beachten. Betonuntergründe müssen mindestens der Güteklasse B25 nach DIN 1045 entsprechend. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss $\leq 1,5$ N/mm <sup>2</sup> betragen. Aussenwand- und Anschlussfugen z.B. Fenster, Türen und Fensterbänke sind mit einem geeigneten hochelastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18450 abzudichten.
Untergrundvorbereitung, allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moss, Pilzbefall, Mehlkornsichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschliessen. Defekte Dehnfugen erneuern. Anforderungen an die Ebenheit des Untergrundes ergeben sich aus der DIN 18202.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes z.B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Verschmutzungen, Russ und krebende Bestandteile entfernen. Nicht tragende Untergründe durch Sandstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten. Tragfähige 2K-Altbeschichtungen anrauen. Fehlstelle, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern.

Beschichtungsvarianten	
Erstbeschichtung	
Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III und CS IV (P II b und P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mindestens 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Untergründe leicht vor Nassens und auf den mattflecht abgetrockneten Untergrund eine Grundbeschichtung auftragen. Grundbeschichtung: Untergrund eine Grundbeschichtung mit Wapex 660, ca. 10% mit Wasser verdünnt.
Gipsputze (P IV und P V)	Grundbeschichtung: Wapex 660, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis ca. 10% mit Wasser verdünnt.
Betonböden, Zementestrich	Der Untergrund muss schadenfrei und rissfrei sein. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Betons 4 Gew.-%, des Zementestrichs 5 Gew.-%. Grundbeschichtung: Wapex 660, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis ca. 10% mit Wasser verdünnt.
Glasfasergewebe und tragfähige 2K-Altbeschichtungen	Frisch verklebtes Glasfasergewebe muss vor der Grundbeschichtung mindesten 12 Stunden trocknen. Bei 2K Altbeschichtungen unbekannter Art empfiehlt sich ein vorgängiger Probeanstrich. Grundbeschichtung: Wapex 660, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 5-8% mit Wasser verdünnt.
Zwischenbeschichtung	Für alle oben genannten Untergründe: Wapex 660, falls erforderlich mit max. 5% Wasser verdünnt.
Schlussbeschichtung	Für alle oben genannten Untergründe: Wapex 660, unverdünnt
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Kaufverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.